

Entwicklungszusammenarbeit

Inhalt

1. Einstieg	4
2. Analytischer Teil	5
2.1 Official Development Assistance (ODA)	5
2.2 Internationale Zielsetzungen	5
2.3 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)	5
2.4 Überblick über ODA-anrechenbare Leistungen	8
2.5 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen	10
2.6 Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich	10
2.7 Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)	11
2.8 Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2010	12
2.9 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Ausgaben im Budget	14
3. Tabellenteil	15
4. Technischer Teil	29
4.1 Definitionen	29
4.2 Zusammensetzung der prognostizierten ODA 2012	29
4.3 Exportförderungsverfahren	30
5. Abkürzungen	31

1. Einstieg

Grundlage für eine einheitliche österreichische Entwicklungspolitik bildet das Entwicklungszusammenarbeitsgesetz (EZA-Gesetz), das im Februar 2002 vom Nationalrat verabschiedet wurde. Es enthält einen konkreten Zielkatalog, der für die gesamte Bundesverwaltung geltende entwicklungspolitische Kriterien vorschreibt. Die Koordinationsfunktion wird vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMiA) wahrgenommen.

Zu den Leitzielen der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) zählen die Armutsbekämpfung als Oberziel aller Maßnahmen, die Sicherung des Friedens sowie der Schutz und die Erhaltung der Umwelt. Ein wesentliches Prinzip der OEZA ist die Gleichstellung von Frauen und Männern. Besondere Berücksichtigung finden auch die Bedürfnisse von Kindern und Menschen mit Behinderung. Durch die Verbesserung von Rahmenbedingungen und Infrastruktur will die OEZA künftig noch stärker zur Wirtschaftsentwicklung in den Partnerländern beitragen und dafür auch das privatwirtschaftliche Potenzial nutzen. Weitere Instrumente im Bereich Privatsektorentwicklung stehen seit der Gründung der Österreichischen Entwicklungsbank (OeEB) im Jahr 2008 zur Verfügung.

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit mit den Partnerländern in Südost- und Osteuropa steht deren demokratische, wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung, um ihnen eine EU-Perspektive zu eröffnen und die stärkere Integration in die Weltwirtschaft zu ermöglichen.

In einer Novelle zum EZA-Gesetz im Jahr 2003 wurde die Übergabe der operativen Tätigkeit an eine eigene Gesellschaft, die Austrian Development Agency (ADA) geregelt. Diese nahm mit 1. Jänner 2004 ihre Tätigkeit auf. Die strategischen Vorgaben für die Tätigkeiten der ADA werden von der Sektion für Entwicklungszusammenarbeit im BMiA formuliert.

2. Analytischer Teil

2.1 Official Development Assistance (ODA)

Unter Official Development Assistance (ODA) versteht man von öffentlichen Stellen vergebene Leistungen, die die Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Partnerlandes zum Ziel haben, ein Zuschusselement von mindestens 25 % aufweisen und an ein Empfängerland der Development Assistance Committee (DAC)-Länderliste gehen, d.h. an ein so genanntes „Entwicklungsland“ bzw. ODA-Empfängerland.

Das DAC ist ein ständiges Komitee der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), das sich gezielt mit den politischen, inhaltlichen, methodischen und technischen Aspekten der Entwicklungszusammenarbeit und ihrer Zusammenhänge auseinandersetzt.

2.2 Internationale Zielsetzungen

2.2.1 Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs)

Die von den Vereinten Nationen im Jahr 2000 verabschiedete Millenniums-Entwicklungserklärung stellt die Richtschnur des entwicklungspolitischen Handelns der Staatengemeinschaft dar. Die darin enthaltenen Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs), wie etwa Armutsbekämpfung, Gleichstellung der Geschlechter und Senkung der Kinder- und Müttersterblichkeit, sollen bis 2015 umgesetzt werden.

2.2.2 EU-Ziele

Die im Rahmen der Entwicklungsförderungskonferenz von Monterrey und des Europäischen Rates von Barcelona getroffenen Zielsetzungen, das Volumen der öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen bis 2006 auf mindestens 0,33 % des Bruttonationaleinkommens

(BNE) zu erhöhen, werden von Österreich mitgetragen und wurden in den Jahren 2005 bis 2008 deutlich überschritten. 2009 und 2010 wurden aufgrund rückläufiger Entschuldungen 0,30 % bzw. 0,32 % des BNE erreicht.

2.3 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)

Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) umfasst die von BMeA und ADA verwalteten bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeitsmittel. Entwicklungszusammenarbeit (EZA) hingegen beinhaltet als allgemeiner Überbegriff alle öffentlichen Leistungen des Bundes im Sinne des EZA-Gesetzes.

2.3.1 Empfänger der OEZA

Partnerländer

Die OEZA konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktländer und -regionen in Asien (Himalaya-Hindukusch, Südkaufkasus), Afrika, Zentralamerika und Südost- und Osteuropa (Donauraum, Schwarze Meerregion) sowie auf die Palästinensischen Gebiete.

Schwerpunktthemen

Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen und Kapazitäten konzentriert sich die OEZA auf folgende Themen:

- Wasser und Siedlungshygiene
- Ländliche Entwicklung
- Energie
- Privatsektorentwicklung
- Bildung und Wissenschaft
- Governance

Tabelle 1: Übersicht über die geografische Ausrichtung der OEZA (2010-2012)

Schwerpunktregionen	Schwerpunktländer
Afrika	
Afrika (AU), Westafrika (ECOWAS), Südliches Afrika (SADC)	Burkina Faso, Äthiopien, Uganda, Mosambik
Südost- und Osteuropa	
Donauraum, Schwarzmeerregion	Moldau, Kosovo, Georgien, Armenien
Asien	
Himalaya - Hindukusch (ICIMOD)	Bhutan
Zentralamerika	
Zentralamerika (SICA), Karibik (CARICOM)	Nicaragua
Palästinensische Gebiete	

Quelle: BMiA

Die Bereiche Gender und Umwelt werden in allen Projekten und Programmen der OEZA als Prinzipien berücksichtigt.

2.3.2 Durchführungsstruktur der OEZA

Länder- und Regionalstrategien werden vom BMiA festgelegt, umgesetzt werden die Programme der OEZA dagegen von der Austrian Development Agency (ADA), der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, gemeinsam mit Regierungen und öffentlichen Einrichtungen in Partnerländern, Nichtregierungsorganisationen (NRO) und Unternehmen, sowie von multilateralen Organisationen.

Die Bedeutung von NRO bei der Abwicklung eines großen Teils der bilateralen Programm- und Projekt-hilfe wurde im Entwicklungszusammenarbeitsgesetz durch deren explizite Erwähnung unterstrichen. (Siehe Tabelle)

Tabelle 2: Durchführungsstruktur der OEZA (ADA)
Netto-Auszahlungen in Mio. € und in %

		2008	%	Mio. €	2009	%	Mio. €	2010	%
1. Österreichische NRO, die vorwiegend Auslandsprojekte abwickeln		23,7	23,1	22,6	25,0	20,4	21,6		
2. Österreichische NRO, die vorwiegend Projekte in Österreich abwickeln		5,1	5,0	5,9	6,5	6,0	6,0	6,3	
3. Österreichische NRO, die vorwiegend Studienförderprogramme abwickeln		2,7	2,7	3,4	3,8	3,7	4,0		
Österreichische NRO gesamt (1-3)		31,6	30,7	31,9	35,3	30,1	31,9		
4. Firmen in Österreich		9,3	9,0	6,3	6,9	4,1	4,4		
5. Einzelpersonen (Konsulenten)		0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	
6. Öffentliche Stellen, Universitäten & Sonstige in Österreich		3,7	3,6	3,9	4,4	2,6	2,8		
Firmen & Sonstige in Österreich gesamt (4-6)		13,1	12,8	10,2	11,3	6,8	7,2		
Österreichische Institutionen gesamt (1-6)		44,7	43,5	42,1	46,6	36,8	39,1		
7. Öffentliche Stellen/Ministerien des Empfängerlandes		22,1	21,5	21,2	23,5	28,8	30,6		
8. NRO und sonstige Institutionen des Empfängerlandes		3,7	3,6	3,6	3,9	5,3	5,6		
Institutionen des Empfängerlandes gesamt (7-8)		25,8	25,1	24,7	27,4	34,0	36,2		
9. Internationale Organisationen & PPPs ^{*)}		21,1	20,5	10,8	11,9	14,5	15,4		
10. Internationale NRO		2,7	2,6	3,2	3,6	1,6	1,7		
11. Sonstige		8,5	8,3	9,5	10,6	7,1	7,6		
Internationale und andere Träger gesamt (9-11)		32,3	31,4	23,6	26,1	23,2	24,7		
Gesamt		102,8	100,0	90,4	100,0	94,1	100,0		

Quelle: BMelA/ADA

^{*)}Private Public Partnerships (PPPs) bezeichnen im DAC-Sinn Organisationen auf internationaler Ebene, in deren Entscheidungsgremien sowohl Repräsentanten von Staaten als auch solche der Zivilgesellschaft vertreten sind. Geringfügige rechnerische Divergenzen ergeben sich durch Rundungen.

2.4 Überblick über ODA-anrechenbare Leistungen

2.4.1 Bereich OEZA

Die OEZA bedient sich bei der Umsetzung der ihr zur Verfügung stehenden Mittel verschiedener Instrumente und Modalitäten, deren am häufigsten verwendete nachfolgend kurz dargestellt sind.

Programme und Projekte

Diese werden von Projektträgern abgewickelt, die mittels Ausschreibung oder – im Falle von Förderprojekten – durch ein Antragsverfahren oder eine Einladung zur Einreichung von Förderungsansuchen (‘Call for Proposals’) ermittelt werden.

Budgethilfe

Der Aufbau der staatlichen Strukturen in Partnerländern der OEZA kann durch gezielte finanzielle Unterstützung von Politiksektoren (wie etwa Gesundheit) durch Sektorprogramme sowie durch allgemeine Budgethilfe gefördert werden. Österreich hat in vier Pilotländern Budgethilfe geleistet und wird sich weiterhin an internationalen Bemühungen beteiligen, Budgethilfe transparent und effektiv zu gestalten. Um möglichst nicht bei den NRO-Ansätzen kürzen zu müssen, werden neben Einsparungen bei der Struktur der ADA auch solche zulasten der Budgethilfe in den Schwerpunktländern erfolgen.

Zusammenarbeit mit bilateralen und multilateralen Agenturen

Die Zusammenarbeit mit multilateralen Fachorganisationen und die Finanzierung von deren Vorhaben aus bilateralen Mitteln ist vor allem in jenen Ländern zweckmäßig, in denen gemeinsame Finanzierungen mit anderen Gebern erwünscht sind (z. B. Projekte der Förderung von Menschenrechten) oder wenn ein Bezug zum bilateralen Kernprogramm besteht, der von der OEZA allein nicht ausreichend abgedeckt werden kann.

Regionale Förderprogramme

Mögliche Maßnahmen sind

- die Förderung von Süd-Süd-Kooperationen,
- die Förderung von regionalen Organisationen,
- Drittlandkooperationen etwa mit den neuen Mitgliedsländern der Europäischen Union,
- die Mitarbeit an Maßnahmen überregionaler Fachinstitutionen.

Kofinanzierung von NRO-Programmen

Die Kofinanzierung mit Nichtregierungsorganisationen (NRO) und mit Wirtschaftspartnern im Globalbereich sowie die Kofinanzierung mit der Europäischen Union werden in Anerkennung der oft beachtlichen Eigenleistungen privater Trägerorganisationen weitergeführt. Dazu zählen Rahmenvereinbarungen mit österreichischen NRO, um eine mehrjährige strukturierte Zusammenarbeit zu regeln.

Wirtschaft und Entwicklung

Die Chancen für Wirtschaftsentwicklung können vor allem durch den Ausgleich von strukturellen, institutionellen oder rechtlichen Defiziten sowie durch Verbesserungen der Ausbildungsstandards erhöht werden.

Der Aufbau dynamischer Informationsnetzwerke durch die gezielte Entsendung österreichischer Fachkräfte in Partnerländer und internationale Entwicklungs- und Finanzorganisationen soll auch zur Förderung privatwirtschaftlicher Kooperationen beitragen.

2.4.2 Bereich Exportförderung

Im Exportförderungsbereich gibt es resultierend aus staatlich unterstützten Exportkrediten gemäß den Bestimmungen des DAC zur Anrechenbarkeit als ODA-relevante Bereiche

- staatliche Aufwendungen für gebundene Hilfskredite für Entwicklungsländer sowie
- Kosten für die im Wege des multilateralen Gläubigerforums des Clubs von Paris gewährten Schuldenerleichterungen bis hin zu Entschuldungen.

Rahmen II-Kredite (Soft Loans)

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) unterstützt mit Zuschussleistungen die Bereitstellung so genannter Rahmen II-Kredite (Soft Loans) für nachhaltige österreichische Lieferungen und Leistungen an Entwicklungsländer sowie auch diesbezügliche projektvorbereitende Maßnahmen durch Projektträger in Entwicklungsländern.

Rahmen II-Kredite verfolgen als Instrumentarium der österreichischen Exportförderung das Ziel, die nachhaltige Entwicklung in den Abnehmerländern zu unterstützen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft zu sichern.

Rahmen II-Kredite werden über das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB-AG abgewickelt und müssen ein Mindestzuschusselement von 35 % gemäß OECD-Regeln aufweisen. Dies wird in Österreich entweder durch einen unter dem Marktzinssatz liegenden niedrigen Zinssatz, durch tilgungsfreie Zeitspannen und lange Laufzeiten oder durch Kombination einer konzessionellen Kreditfinanzierung mit einem nicht rückzahlbaren Grant-Anteil dargestellt.

Mit Soft Loans finanzierte Projekte dürfen laut OECD nicht finanziell tragfähig sein (Projektaufwendungen müssen Projekteinnahmen übersteigen); weiters dürfen keine kommerziellen Finanzierungen für derartige Projekte im betreffenden Abnehmerland verfügbar sein. Insbesondere Projekte aus den Sektoren Gesundheit, Umwelt, Bildung, Weiterbildung, Transport, Wasser, Abwasser und Katastrophenschutz erfüllen üblicherweise diese Kriterien.

Die jährlichen Zuschussleistungen des BMF werden dem BMiA als ODA-anrechenbar gemeldet.

Das BMF hat im Oktober 2010 den Soft Loan Länderkreis neu ausgerichtet. Neben Änderungen/Erweiterungen bei den Länderkreisen Asien, Westbalkan sowie Mittel- und Südamerika wurden insbesondere die Schwarzmeerregion und Subsahara als neue Zielregionen aufgenommen.

Schuldenerleichterungen im Rahmen des Clubs von Paris

Im multilateralen Gläubigerforum des Clubs von Paris werden auf Antrag der Schuldnerländer offene Forderungen aus öffentlich garantierten Exportkrediten im Verhandlungsweg einer Regelung zugeführt. Die

Pariser Club-Vereinbarung ist die multilaterale Basis für die bilateralen Umschuldungsverträge zwischen dem jeweiligen Gläubigerland und dem Schuldnerland.

Neben den kommerziellen Umschuldungen zum Marktzins besteht bei Entwicklungsländern die Möglichkeit von ODA-wirksamen Schuldenerleichterungen durch Zinssatzreduktion bis hin zur gänzlichen Streichung von Schulden unter der seit dem Weltwirtschaftsgipfel von Köln 1999 gestarteten Heavily Indebted Poor Countries Initiative (HIPC). Ziel derartiger Pariser Club-Vereinbarungen ist durch ein „fair burden sharing“ der Gläubiger zu einer Erleichterung der Auslandsverschuldung des Umschuldungslandes beizutragen.

Die für die Gläubiger damit verbundenen Aufwendungen sind in Konformität mit den DAC-Regeln ODA-anrechenbar.

2.4.3 Bereich Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)

Österreich ist an zahlreichen Internationalen Finanzinstitutionen beteiligt. Zahlungen werden jedoch nur bei IFIs mit Entwicklungsmandat (z.B. Weltbank-Gruppe) als ODA angerechnet. Daher sind nicht alle Beiträge an IFIs ODA-fähig; z.B. ist die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) seit 2009 zu 43 % ODA-anrechenbar. Bei der Europäischen Investitionsbank (EIB) sind nur Leistungen im Rahmen von Zinsenstützungen ODA-fähig, nicht jedoch Kapitalbeteiligungen.

2.4.4 Bereich Österreichische Entwicklungsbank (OeEB)

Die 2008 gegründete Österreichische Entwicklungsbank (OeEB) engagiert sich vorrangig in privatwirtschaftlichen Projekten in Entwicklungsländern. Diese sollen primär Entwicklungspolitische Zielsetzungen (Armutsrückbildung, Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung, Know-how-Transfer, Frauenrelevanz, Verbesserung der Infrastruktur, etc.) unterstützen.

Neben den Investitionsfinanzierungen der OeEB gehören die „Advisory Programmes“ zum Geschäftsfeld der Bank. Ab 2012 wird die OeEB auch Beteiligungen an Fonds und Gesellschaften in Form von Eigen-

kapitalbeteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechtsgeschäften eingehen. Aus öffentlichen Mitteln stehen der OeEB 2012 für „Advisory Programmes“

rund 4 Mio. € bzw. für Eigenkapitalbeteiligungen 14,7 Mio. € zur Verfügung. Diese Mittel sind im Wesentlichen ODA-anrechenbar.

2.5 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen

Tabelle 3: ODA-Entwicklung 2006 - 2012

Netto-Auszahlungen in Mio. €

	2006	2007	2008 Erfolg	2009	2010	2011	2012 Prognose
ODA-Gesamtausgaben	1.194	1.321	1.188	820	912	842	1.456
ODA (in % des BNE)	0,47	0,50	0,43	0,30	0,32	0,28	0,47
davon							
Bilaterale EZA	870	967	855	364	462	370	947
Multilaterale EZA	324	354	333	456	450	471	509

Quelle: BMiA/ADA

2010 betragen die öffentlichen Entwicklungshilfleistungen Österreichs lt. endgültiger Jahresmeldung an die OECD insgesamt 912 Mio. €.

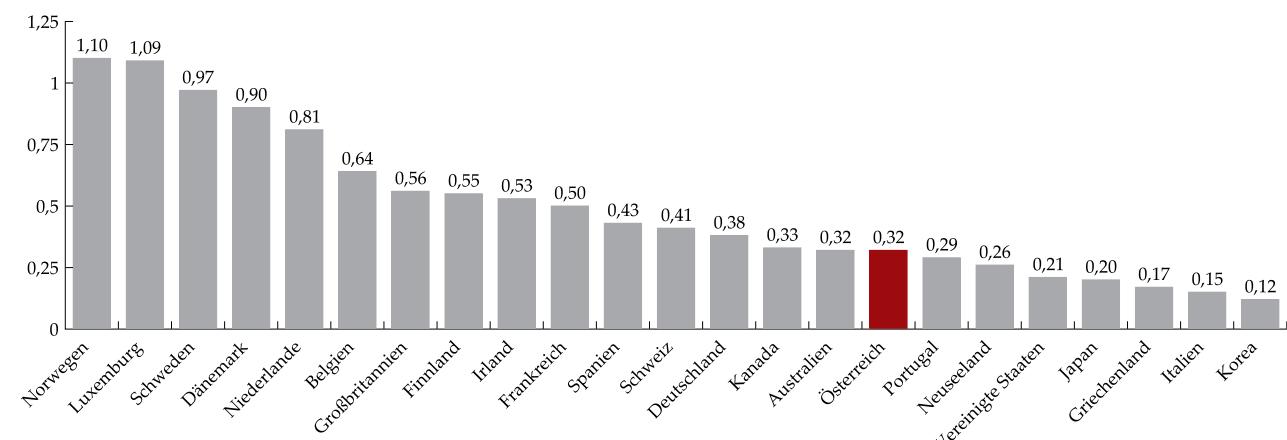
Die ODA-Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Dies ist größtenteils auf Entschuldungsmaßnahmen zurückzuführen.

2.6 Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich

Österreich nimmt mit einer ODA-Quote von 0,32 % des BNE für das Jahr 2010 eine Position im unteren Mittelfeld der OECD/DAC-Staaten ein.

Bei den das Jahr 2010 betreffenden Zahlen in Text und Tabellen dieser Beilage handelt es sich um Zahlen, die der Meldung an die OECD entnommen wurden.

Diagramm 1: ODA 2010 - Prozentsatz des BNE

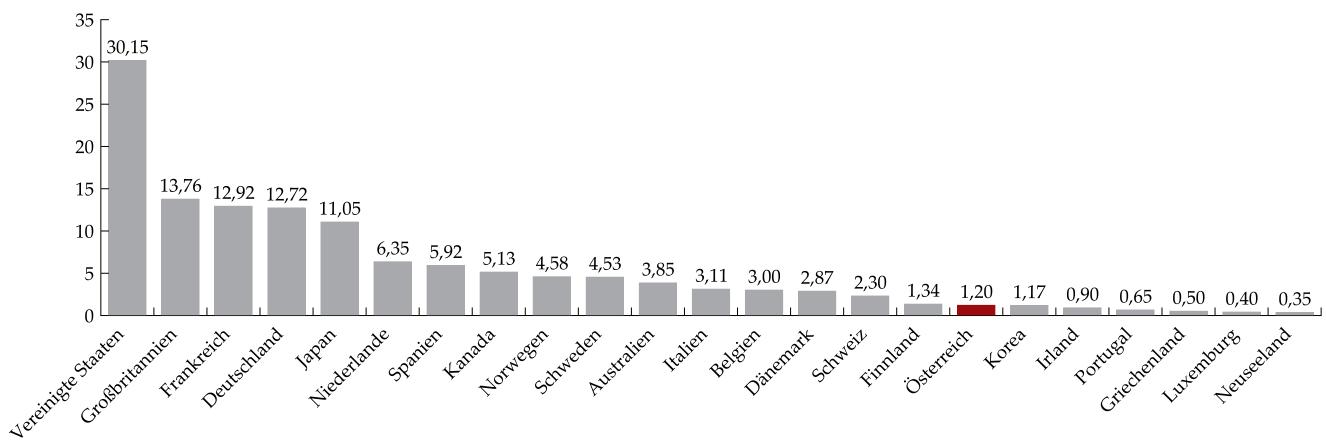


(vorläufige Vergleichszahlen)

Quelle: OECD, 2011

Diagramm 2: ODA 2010 - Beträge

Mrd. USD



(vorläufige Vergleichszahlen)

Quelle: OECD, 2011

2.7 Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)

Die öffentlichen EZA-Mittel werden von verschiedenen Gebern zur Verfügung gestellt, der größte Teil kommt aus Bundesmitteln.

Tabelle 4: Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen 2010
in €

	Gesamtsumme	Summe bundesfinanzierte Leistungen	Summe andere öffentliche Körperschaften
GESAMT-ODA	912.353.343	892.367.120	19.986.223
Bilaterale EZA	462.386.029	442.399.806	19.986.223
Bilaterale Zuschüsse	460.581.785	440.595.562	19.986.223
Bilaterale Kredite & Equity Investment	1.804.244	1.804.244	-
Multilaterale EZA	449.967.314	449.967.314	-
ODA in % des BNE*)	0,32		

Quelle: BMiA/ADA

*) BNE: 282.970.000.000

Geringfügige rechnerische Divergenzen ergeben sich durch Rundungen

2.8 Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2010

Netto-Auszahlungen in €

Finanzierungsquelle	GESAMT-ODA 2010	ADA	BMiA (inkl. Katastrophenfonds)	BMF (inkl. OeEB)	BMUKK	BMI	BMLFUW	BMLVS	Sonstige Bund	Summe bundes- finanzierte Leistungen
Art der Umsetzung/ Verwendungszweck										
OEZA/ADA ^{a)}										
gesamt		davon ERP- Fonds								
GESAMT-ODA	912.353.343	104.682.383	8.920.960	50.729.746	595.185.305	16.382.742	69.204.289	186.107.24.28	204.5801.04	503.283.3
Bilaterale EZ.A.	462.386.029	104.682.383	8.920.960	26.102.158	182.482.358	16.382.742	69.189.517	18.610.724.28	19.893.175.08	1.668.888.00
Bilaterale Zuschüsse	460.581.785	104.682.383	8.665.991	8.920.960	26.102.158	179.385.077	12.226.192	69.189.517	186.107.24.28	198.93175.08
Budgethilfen	9.400.000	9.400.000								9.400.000
Kernbeiträge ^{c)} , Finanzierungsbeiträge, Pooled Funds ^{c)}	75.438.804	22.341.729	5.741.833	5.971.581	44.727.795	11.178.899	36.500		1.624.988	647.361
Projekte und projektähnliche Leistungen	83.150.764	47.183.268	7.665.991	3.033.738	4.280.488	19.047.925	412.223	80.000	956.288	2.738.320
davon: Zuschüsse zu Kreditfinanzierungen	16.541.859				16.541.859					16.541.859
Personalentsendungen & andere techn. Hilfsleistungen	35.385.086	5.175.784	90.000	71.193	3.511.197	622.935	139.277	12.294.340	650.000	2.900
Stipendien & Trainings im Geberland	77.477.970	2.728.874	910.000	10.000			68.933.740	5.234.294	157.000	150.000
davon: indirekte Studienplatzkosten	66.842.553						66.842.553			66.842.553
Schuldenreduktionen	117.114.715				111.462.024					5.652.691
Administrativkosten ^{***)}	28.411.138	11.635.177	120.389	15.768.896	636.136	12.136	80.334			23.389
andere Ausgaben im Geberland	34.203.486	6.217.551	25.000				45.468	16.347.855	40.000	164.940
Öffentlichkeitsarbeit	6.957.062	6.217.551	25.000				45.468		40.000	164.940
Asylwerber	27.246.425							16.347.855		16.347.855
davon: Humanitäre Hilfmaßnahmen	17.968.855	1.119.548	8.003.210	5.113.080	3.500.000		2.737.001	1.289.988	32.021	13.791.638

Finanzierungsquelle	GESAMT-ODA 2010	ADA	BMelA Umsetzung (inkl. Katastrophenfonds durch ADA)	BMF (inkl. OeEB)	BMWF davon OeEB	BMUKK	BMI	BMLFUW	BMLVS	Sonstige Bund	Summe bundes- finanzierte Leistungen
Art der Umsetzung/ Verwendungszweck	OEZA/ADA ^{a)}	davon ERP- Fonds									1.804.244
Bilaterale Kredite & Equity Investment	1.804.244	-1.293.037		3.097.281	4.156.550						
Kredite	-2.352.306	-1.293.037		-1.059.269							-2.352.306
Equity Investment	4.156.550		4.156.550								4.156.550
Multilaterale EZA	449.967.314		24.627.588	412.702.947	14.771		565.626	3.364.395		8.691.986	449.967.314
Vereinte Nationen	39.623.968		22.384.832	11.034.240	14.771		2.295.843		3.894.291		39.623.968
EU	245.060.163			245.060.163							245.060.163
IBRD/IDA	113.903.638			113.903.638							113.903.638
Regionale Entwicklungsbanken	42.617.456			42.617.456							42.617.456
Andere Organisationen	8.762.089		2.242.756	87.450			565.626	1.068.552	4.797.705		8.762.089
ODA in % des BNE	282.970.000.000	0,32									

Quelle: BMelA/ADA

^{a)}Davon operatives Budget (incl. ERP-Fonds) 94.126.723 Euro. Die Summe für operative Maßnahmen versteht sich abzüglich der Ausgaben für die Basisabgeltung (ca. 10,56 Mio.).

^{a)}nicht zweckgebundene Beiträge

^{**}Pooled Fund (Korbfinanzierung): Bündelung der Finanzmittel mehrerer Geber, um die Vorteile der gemeinsamen Finanzierung eines Programms zu nutzen.

^{***}In der ODA-Gesamtrechnung ergeben sich die OEZA/ADA-Verwaltungskosten aus der Basisabgeltung plus Verwaltungskosten aus Projektverträgen.

2.9 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Ausgaben im Budget

EZA-Ausgaben des Bundes werden bei verschiedenen Untergliederungen des Bundesvoranschlags (BVA) veranschlagt und verrechnet. Da die Berechnung der österreichischen Entwicklungshilfeleistungen (ODA) jedoch nicht auf Basis der Budgetstruktur erfolgt, können die österreichischen EZA-Leistungen nur zum Teil direkt den jeweiligen BVA entnommen werden.

Die an die IFIs im Rahmen von Kapitalerhöhungen bzw. Wiederauffüllungen einzuzahlenden Beiträge sind entweder in bar oder durch den Erlag von unverzinslichen, auf Abruf fälligen Bundesschatzscheinen (BSS) zu leisten, in der Regel in drei bzw. vier Jahresraten. Die einzelnen BSS werden – zeitverzögert über einen Zeitraum von mehreren Jahren – eingelöst. Bei den in Form von BSS geleisteten Beiträgen besteht entsprechend den DAC-Richtlinien außerdem folgende Besonderheit: Die ODA-Anrechnung erfolgt bereits zum Zeitpunkt des (nicht budgetwirksamen) BSS-Erlages und nicht bei den (in späteren Jahren budgetwirksamen) BSS-Einlösungen. Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist hier daher nicht möglich.

Seitens des für das Exportförderungsverfahren zuständigen BMF werden die mit den Schulden erleichterungsmaßnahmen bis hin zur Entschuldung verbundenen Aufwendungen ebenso wie der Stützungsaufwand für Soft Loans dem für die EZA- und ODA-Anrechnung zuständigen BMiA zur Meldung an das DAC bekannt gegeben. Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist wegen der komplexen Umschuldungstechniken nicht möglich.

3. Tabellenteil

Tabelle 1: Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes
in Mio. €

VA- Ansatz	AB	VA-Post			Bundesvoranschlag 2012			
		Nr.	Ugl.	Bezeichnung	Insges.	%	hievon Leistung	
1. Finanzhilfe								
a) multilateral								
1/10007	43	7800	101	Beitrag an OECD Development Centre ^{*)}	0,108	100,00	0,108	
1/11508	43	7800	213	Beiträge an das IOM	0,665	100,00	0,665	
1/12036	43	7810	006	Junior Experts in Delegation Programm der EK	0,001	100,00	0,001	
		7810	008	Multilateral Org. Perfor. Assessment Network	0,001	100,00	0,001	
		7840	029	Entwicklungsprogramm der VN (UNDP) ^{*)}	4,000	100,00	4,000	
		7840	030	Institut der VN für Ausbildung und Forschung (UNITAR)	0,020	100,00	0,020	
		7840	031	Fonds der Vereinten Nationen für Bevölkerungs- fragen (UNFPA)	0,001	100,00	0,001	
		7840	032	Fonds der VN für industrielle Entwicklung (UNIDF)	1,333	100,00	1,333	
		7840	033	UN Prog. zur Bekämpfung von AIDS-Pandemie (UNAIDS)	0,100	100,00	0,100	
		7840	034	Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	2,244	100,00	2,244	
		7840	035	Hilfswerk der VN für Palästinaflüchtlinge (UNRWA)	0,740	100,00	0,740	
		7840	036	Freiwilligenprogramm der VN (UNV)	0,001	100,00	0,001	
		7840	037	UN-Sonderprogramm für benachteiligte Entwicklungsländer	0,001	100,00	0,001	
		7840	038	Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM)	0,600	100,00	0,600	
		7840	039	Int. Forschungs- u. Trainingsinst. f. Weiterb. v. Frauen	0,001	100,00	0,001	
		7840	040	Entsendung von UN-Hilfsexperten	0,001	100,00	0,001	
		7840	042	Fonds zur Entwicklung des Unterrichts in den Menschenrechten (UNVFTC)	0,001	100,00	0,001	
		7840	043	Freiwilliger Fonds der VN für Opfer von Folterungen (UNVFVT)	0,175	100,00	0,175	
		7840	045	Junior Professional Officer Programm	0,730	100,00	0,730	
		7840	046	Freiw. Fonds der VN für beratende Dienste a.d. Gebiet der Menschenrechte	0,195	100,00	0,195	
		7840	047	Karibische Gemeinschaft (CARICOM)	0,001	100,00	0,001	
		7840	048	Fonds zur Stärkung von OCHA	0,110	100,00	0,110	
		7840	049	Zentraler Katastrophenreaktionsfonds (CERF)	0,200	100,00	0,200	
		7840	051	Minenassistenzservice der Vereinten Nationen (UNMAS)	0,175	100,00	0,175	

VA- Ansatz	AB	VA-Post			Bundesvoranschlag 2012		
		Nr.	Ugl.	Bezeichnung	Insges.	%	hievon Leistung
		7840	052	UN-Zentrum für das menschliche Siedlungswesen (UNCHS/Habitat)	0,070	100,00	0,070
		7840	053	Kapitalentwicklungsfoonds der VN (UNCDF)	0,750	100,00	0,750
		7840	056	Drogenkontrollprogramm der VN (UNDCP)	0,500	100,00	0,500
		7840	061	Flüchtlingshochkommissariat der VN (UNHCR)	0,590	100,00	0,590
		7840	064	Freiwilligen Programm der WHO	0,001	100,00	0,001
		7840	065	World Conservation Union (IUCN)	0,050	100,00	0,050
		7840	067	Fonds der UNFCCC (Klimawandel)	0,001	61,00	0,001
		7840	068	Regionales Kompetenzzentrum südost-europ. Raum (UNEP)	0,001	100,00	0,001
1/12037	43	7810	004	Beitrag zur Wüstenkonvention (CCD)	0,070	100,00	0,070
		7840		Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)	3,252	33,00	1,073
		7840	001	Beitrag zum Budget der VN	15,725	12,00	1,887
		7840	002	Organisation der VN für industrielle Entwicklung (UNIDO)	0,940	100,00	0,940
		7840	003	Organisation der VN für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)	2,346	60,00	1,408
		7840	005	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	4,838	6,00	0,290
		7840	006	Mission der VN f.d. Durchf. einer Volksabstimmung i.d. Westsahara	0,210	6,00	0,013
		7840	008	VN-Operation in Cote d'Ivoire (UNOCI)	3,628	6,00	0,218
		7840	010	VN- Mission im Sudan	7,261	6,00	0,436
		7840	011	VN-Stabilization Mission in Haiti (MINUSTAH)	5,365	6,00	0,322
		7840	013	Beobachtermision der VN in Georgien (UNOMIG)	0,105	6,00	0,006
		7840	014	Beobachtermision der VN in Liberia (UNOMIL)	3,787	6,00	0,227
		7840	022	Interimsverwaltung der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK)	0,158	6,00	0,009
		7840	023	Mission der VN in Ost Timor (UNAMET)	1,052	6,00	0,063
		7840	024	Mission der VN in der Demokratischen Republik Kongo (MONUC)	8,414	6,00	0,505
		7840	025	Hybridmission in Darfur (UNAMID)	4,818	6,00	0,289
		7840	026	VN Komponente im Tschad (MINURCAT)	0,036	6,00	0,002
1/15296	43	7520	000	Transferzahlungen an sonst. Finanzunternehmungen	0,260	100,00	0,260
		7800	009	HIPC - Trust Fund	4,660	100,00	4,660
		7800	010	Kooperationsabkommen/AsEB - Trust Fund	3,100	100,00	3,100
		7800	011	Kooperationsabkommen/AfEB	0,673	100,00	0,673
		7800	012	Kooperationsabkommen/EBRD	1,800	43,00	0,774
		7800	013	Kooperationsabkommen/IBRD - Trust Fund	2,840	100,00	2,840
		7800	015	Kooperationsabkommen/IDB - Trust Fund	1,350	100,00	1,350
		7800	017	Kooperationsabkommen/EIB-FEIMP - Trust Fund	0,001	100,00	0,001
		7800	018	Kooperationsabkommen/IFC - Trust Fund	1,400	100,00	1,400
2/16904	43	8890		Beitrag zur Europäischen Union - Bund *)	2.499,998		2.499,998
1/21007	43	7800	240	Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation	2,200	60,00	1,320

VA- Ansatz	AB	VA-Post			Bundesvoranschlag 2012		
		Nr.	Ugl.	Bezeichnung	Insges.	%	hievon Leistung
1/24007	43	7800	042	Weltgesundheitsorganisation (Mitgliedsbeitrag)	3,620	76,00	2,751
1/31187	43	7800	065	World Meteorological Organisation	0,520	4,00	0,021
1/41027	43	7800	200	Internationale Fernmeldeunion UIT/ITU	0,391	18,00	0,070
1/42007	43	7800	080	FAO (Mitgliedsbeitrag)	3,130	51,00	1,596
1/42008	43	7800	100	Europäische Pflanzenschutzorganisation (EPPO) *)	0,022	100,00	0,022
				Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR/IPGRI)	0,018	100,00	0,018
1/42058	43	7800	081	FAO Welternährungsprogramm, Beiträge	0,213	100,00	0,213
1/43106	21	7800	091	Umweltfonds der Vereinten Nationen (UNEP)	0,400	100,00	0,400
1/43108	21	7800		Treuhandfonds des Wiener Übereinkommens zum Schutz der Ozonschicht	0,943	100,00	0,943
				Multilat. Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	0,050	100,00	0,050
				Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen (CITES)	0,042	100,00	0,042
				Internat. Vereinigung zur Erhaltung der Natur (IUCN)	0,035	100,00	0,035
1/45052	38	0825	150	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) *)	1,700	100,00	1,700
		0825	160	Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)	2,200	100,00	2,200
		0825	200	Internat. Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	0,001	100,00	0,001
		0825	300	Internationale Entwicklungsbank (IDA)	5,100	100,00	5,100
		0825	400	Asiatische Entwicklungsbank (AEB)	0,900	100,00	0,900
		0825	500	Inter - Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)	0,750	100,00	0,750
		0825	550	Inter - Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC)	0,001	100,00	0,001
		0825	600	Internationale Finanzkorporation (IFC)	0,001	100,00	0,001
		0825	700	Internationaler Fonds für landw. Entwicklung (IFAD)	0,001	100,00	0,001
		0825	800	Gemeinsamer Rohstofffonds (CFC)	0,110	100,00	0,110
		0825	850	Europäische Bank für Wiederaufbau und Ent- wicklung (EBRD)	0,001	43,00	0,000
		0825	852	Europäische Investitionsbank (EIB)	0,001	0,00	0,000
		0825	853	Europ. Entwicklungsverein (EEF)	133,800	100,00	133,800
		0825	856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)	0,001	100,00	0,001
1/45383	37	0825		Sonst. Beteiligung an ausländischen Unternehmen	14,687	100,00	14,687
1/45388	37	7270	060	Technische Kooperationsleistungen	4,000	100,00	4,000
		7270	061	Verwaltungskosten (technische Abwicklung)	1,212	0,00	0,000
		7270	062	Verwaltungskosten (sonstige)	0,001	0,00	0,000
1/45846		7840	000	Laufende Transfers an Drittländer	30,840	70,00	21,588

VA- Ansatz	AB	VA-Post			Bundesvoranschlag 2012		
		Nr.	Ugl.	Bezeichnung	Insges.	%	hievon Leistung
1/45847	12	7840	000	Laufende Transfers an Drittländer davon Beitrag an die Konsultativgruppe für Internationale Landwirtschaftliche Forschung (CGIAR) ^{*)}	1,800	100,00	1,800
				Summe multilateral	2.800,145		2.730,303
b) bilateral							
1/10006	43	7663	900	HOPE 87 Förderung von Jugendbeschäftigte- und Jugendausbildungsproj.	0,100	100,00	0,100
1/12036	43	7840	055	Intern. Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	0,650	100,00	0,650
1/12096	43	7420	008	ADA Basisabgeltung gem. § 10 Z 1 EZA-Gesetz	9,619	100,00	9,619
		7421	001	ADA Zuwendungen für operationelle Maßnahmen gem. § 10 Z 2 EZA-Gesetz	67,406	100,00	67,406
		7800	001	Transferzahlungen an das Ausland (Auslands- katastrophenhilfe)	5,000	100,00	5,000
1/15236	36	7521	001	OeKB: Zuschuss allgemein ^{*)}	25,999	100,00	25,999
		7521	002	OeKB: Zuschuss (Kofinanzierung) ^{*)}	2,000	100,00	2,000
		7521	003	OeKB: Zuschuss (cash-grants)	10,000	100,00	10,000
		7521	004	OeKB: Zuschuss (sonstige grants)	8,000	100,00	8,000
1/45868	43			Schuldenerleichterung infolge int. Aktionen ^{*)}	21,000	100,00	21,000
				Summe bilateral	149,774		149,774
				Summe Finanzhilfe	2.949,919		2.880,077
2. Sonstige bilaterale Leistungen des Bundes für Entwicklungsländer							
1/11				Ausbildung und Schulung von Polizeibediensteten ^{*)}	0,008	100,00	0,008
1/1150				Flüchtlingsbetreuung und Integration abzügl. Beiträge an intern. Organ. ^{*)}	120,631	100,00	120,631
1/1176	43			Auslandseinsätze gemäß BGBl. I Nr.38/1997 ^{*)}	1,338	100,00	1,338
1/21006	22	7660	901	Bilaterale Entwicklungsprojekte / Know-how-Transfer im Sozialbereich ^{*)}	0,212	100,00	0,212
1/3070				Aufwendungen für Personaleinsätze: Subventionslehrkräfte, Beauftragte für Bildungskooperation und Vorstudienlehrgänge ^{*)}	1.443,089		18,958
1/1410	41			Auslandseinsätze ^{*)}	74,600	100,00	74,600
1/42057	43	7270		Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen 1980	1,490	100,00	1,490
				Summe sonstige bilaterale Leistungen	1.641,368		217,237
3. Mittelbare technische Hilfe							
1/31	12			Finanzieller Aufwand für Studierende aus Entwicklungsländern ^{*)}	3.796,416		
				Gesamtsumme	8.387,703		3.097,314

Quelle: BMF

^{*)} Anmerkungen siehe Folgetabelle

Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes - Erläuterungen in Mio. €

VA- Ansatz	AB	VA-Post Nr.	VA-Post Ugl.	Anmerkung
1/10007	43	7800	101	Mitgliedsbeitrag Österreichs zum OECD-Entwicklungsamt (Teilbetrag der VA-Post)
1/11				Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Ausbildung und Schulung von Polizeibediensteten aus Entwicklungsländern
1/1176	43			Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Entsendung von Kontingenten: Polizeimission der Europäischen Union in Afghanistan (EUPOL Afghanistan), EU-Polizeimission für die Palästinensischen Gebiete (EUPOL COPPS), EU-Beobachtermision in Georgien (EUMM Georgia), EU-Polizeimission in Bosnien und Herzegowina (EUPM) sowie EU-Beobachtermision im Kosovo (EULEX-Kosovo)
1/11				Für diese Positionen kann der zu erwartende Leistungsanteil nicht als Prozentsatz angegeben werden, da die DAC-Richtlinien für die ODA-Anrechenbarkeit entweder so differenziert sind, dass die ODA nur nach Beurteilung der Einzelfälle oder auf Ebene einer Kostenrechnung im Nachhinein ermittelt werden kann (z.B. Flüchtlings- oder Studienplatzkosten) oder die ODA-Ermittlung bei Schuldensprechungen auf Basis spezieller Bewertungsmethoden (lumpsum-reporting) und nicht auf Basis der tatsächlichen Budgetmittel erfolgt.
1/1150				
1/3070	43			
1/31	12			
1/1410	41			
2/16904	43	8890		
1/12036	43			Für die ODA-Anrechenbarkeit von freiwilligen Beiträgen zu internationalen Organisationen (überwiegend der VN) ist zu berücksichtigen: 1. Kernbudgetbeiträge sind nur für jene Organisationen ODA-anrechenbar, die in Annex 2 der DAC-Melderichtlinien genannt sind. 2. Zweckgebundene Beiträge (zweckgebunden für Verwendung in bestimmtem Land/Region oder in bestimmtem Sektor/Themenbereich) können als ODA gemeldet werden, wenn das Land (die Region) als Entwicklungsländer (-region) definiert ist und der Sektor (das Thema) ODA-fähig ist, selbst wenn die durchführende Organisation nicht in Annex 2 gelistet ist. Die Beiträge gem. 2 sind als bilaterale ODA zu melden. Da die Budgetansätze nicht nach den Prinzipien der ODA-Anrechenbarkeit gegliedert sind, können keine exakten ODA-Werte abgeleitet werden. Die Aufstellung dient als indikative Angabe bzw. für eine näherungsweise ODA-Vorschau. Die tatsächlichen ODA-Ergebnisse werden nicht auf Basis der Erfolgszahlen des BFG ermittelt, sondern in Bewertung (nach ODA-Kriterien) der von den zuständigen Stellen gemeldeten Einzelleistungen. Abweichungen vom Budgeterfolg in einzelnen Budgetpositionen sind daher möglich.

VA- Ansatz	AB	VA-Post Nr.	Anmerkung Ugl.
1/12037	43		Für die ODA-Anrechenbarkeit von Beiträgen zum allgemeinen UNO-Budget für Friedenseinsätze („multilaterale Beiträge“) wurde vom DAC mit Wirkung für das Berichtsjahr 2010 ein ODA-Koeffizient von 6% für Beiträge ins allgemeine Budget für UN-Friedensmissionen festgelegt. Von der ODA-Anrechnung zur Gänze ausgeschlossen sind UNFICYP und UNDOF.
Folgende Friedenseinsätze sind zu 6 % ODA-anrechenbar (Beträge in Mio. €):			
7840	005	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	4,838
7840	006	Mission der VN für die Durchführung einer Volksabstimmung in der Westsahara	0,210
7840	008	VN-Operation in Cote d'Ivoire (UNOCI)	3,628
7840	010	VN-Mission im Sudan	7,261
7840	011	VN-Stabilization Mission in Haiti (MINUSTAH)	5,365
7840	013	Beobachtermission der VN in Georgien (UNOMIG)	0,105
7840	014	Beobachtermission der VN in Liberia (UNOMIL)	3,787
7840	015	Mission der VN in Äthiopien und Eritrea (UNMEE)	0,001
7840	022	Interimsverwaltung der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK)	0,009
7840	023	Mission der Vereinten Nationen in Ost Timor (UNAMET)	1,052
7840	024	Mission der VN in der Demokratischen Republik Kongo (MONUC)	8,414
7840	025	Hybridmission in Darfur (UNAMID)	4,818
7840	026	VN Komponente im Tschad (MINURCAT)	0,036
Summe			39,524
1/1410			Teilbetrag des Paragrafen. Es wird die Gesamtsumme abzüglich Refundierungen ausgewiesen.
1/15236	36		Die ausgewiesenen Beträge stehen für Stützungsleistungen für Sonderfinanzierungen im Rahmen II (Soft Loans) zur Verfügung. Es handelt sich um ein Instrumentarium des österreichischen Ausfuhrförderungsverfahrens und wird über die OeKB-AG abgewickelt.
1/15296	7800		Unter dieser VA-Post werden Kooperationsabkommen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) im Rahmen der IFI-Programmierung verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen Kooperationsabkommen erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.
1/21006	22	7660	Teilbetrag der VA-Post
1/3070			Subventionslehrkräfte an österr. Schulen in Entwicklungsländern, Vorstudienlehrgang der Wiener und der Grazer Universitäten

VA- Ansatz	AB	VA-Post Nr.	Anmerkung Ugl.
1/42008	43	7800	100 Teilbetrag der VA-Post
1/45383		0825	Unter dieser V-Post werden ab 2012 Überweisungen an die OeEB für Beteiligungen an Fonds und Gesellschaften in Form von Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechtsgeschäften verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen „Beteiligungen“ erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.
1/45388		7270	060 Unter dieser VA-Post werden die „Advisory Programmes“ der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen „Advisory Programmes“ erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.
1/45846		7840	Unter dieser VA-Post werden Kooperationsabkommen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen Kooperationsabkommen erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.
1/45052	38	0825	Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Barzahlungen. Weiters wurden für die einzelnen Positionen im Bundesvoranschlag Beträge für Schatzscheineinlösungen veranschlagt.
Schatzscheineinlösungen:			
2012			
151	Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)		0,001
161	Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)		43,180
201	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)		5,000
301	Internationale Entwicklungsbank (IDA)		164,200
401	Asiatische Entwicklungsbank (AEB)		6,700
501	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)		0,001
701	Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)		3,755
851	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)		0,001
856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)		0,001
1/45847	12	7840	Laufende Transfers an Drittländer (Globale Umweltfazilität der Weltbank (GEF))
Summe			234,839

Auf Grund der Richtlinien des Entwicklungshilfe-Komitees der OEDC (DAC) werden neben den Barzahlungen die Schatzscheinerläge in der Entwicklungshilfe-Statistik als ODA-Fluss ausgewiesen.

VA- Ansatz	AB	VA-Post Nr.	Anmerkung Ugl.	
			Schatzscheinerläge:	2012
			Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)
			Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)	36,000
			Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)
			Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)	127,200
			Asiatische Entwicklungsbank (AEB)	7,902
			Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)
			Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)	12,000
			Gemeinsamer Rohstofffonds (CFC)
			Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)
			Globale Umweltfazilität der Weltbank (GEF)	10,224
			Summe	193,326

Quelle: BMF

Die Erläuterungen sowie die darin enthaltenen Koeffizienten sind auf Grundlage von Annex 2 der DAC-Richtlinien in der Fassung von 2010 (wirksam für Finanzflüsse 2009) erstellt. Entsprechend dem im DAC vorgesehenen Procedere wird Annex 2 jährlich rückwirkend für das vorangegangene Berichtsjahr revidiert. Durch diesen routinemäßigen Vorgang kann es zu Änderungen bei vorausschauenden Beurteilungen der ODA-Anrechenbarkeit kommen. Somit können die tatsächlich für 2012 zu meldenden ODA-Werte von dieser Vorschau abweichen.

Tabelle 2: ODA-Gesamtrechnung Prognoseszenario 2011 - 2014^v
in Mio. €

		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 Prognose
1	ODA bilateral	967	855	364	462	370	947	854	1.008
1.1	OEZA (ADA) gesamt	103	115	102	105	92	85	78	68
	Budget für operationelle Maßnahmen	83	93	81	85	74	67	62	53
	ERP-Mittel	10	10	9	9	8	8	8	8
	Verwaltungsaufwand ADA	11	12	12	11	11	10	9	8
1.2	andere öffentliche Geber	867	740	266	358	278	862	776	940
1.2.1	Bund, andere Ressorts	846	721	248	336	256	840	754	918
	Investitionsprojekte	0	1	0	1	1	1	1	1
	Programmhilfe (thematisch zweckgebundene bilaterale Beiträge BMF, BMiA)	6	16	12	32	30	30	30	30
	Technische Hilfe: Stipendien & Sonstiges, Bund	23	27	32	33	33	33	33	33
	Technische Hilfe: indir. Studienplatzkosten	63	67	63	67	67	67	67	67
	Humanitäre Hilfe	5	23	22	13	9	9	9	9
	Schuldenreduktionen	675	508	42	117	34	595	510	676
	davon:								
	Zinssatzreduktionen	32	33	12	8	10	13	12	12
	sonstige Schuldenreduktionen	644	476	30	109	24	582	498	664
	Zuschüsse für Kreditfinanzierungen	13	20	13	17	25	48	47	45
	Sonstige Zuschüsse	60	59	64	57	57	57	57	57
	davon:								
	Verwaltungsausgaben (BMiA, BMF)	15	15	16	16	16	16	16	16
	UN-Friedenseinsätze	13	13	12	13	13	13	13	13
	Asylwerber, Bund	22	19	17	16	16	16	16	16
	Andere (Nahrungsmittelhilfe, zweckgeb. Beiträge BMiA, BMF, OeEB etc.)	10	12	18	12	12	12	12	12
1.2.2	Länder & Gemeinden	22	19	19	20	20	20	20	20
1.2.3	Bilaterale Kredite & Equity Investment	-3	0	-4	2	2	2	2	2

		2007	2008	2009	Ergebnis	2010	2011	2012	2013	2014 Prognose
2	ODA multilateral	354	333	456	450	472	522	507	515	515
2.1	Beiträge zu Organisationen der VN	34	29	26	40	20	18	17	15	15
2.2	Internationale Finanzinstitutionen	127	98	193	161	192	228	204	214	214
2.3	Sonstige Organisationen	2	2	2	4	2	2	2	2	2
2.4	EU	190	203	235	245	258	274	284	284	284
2.4.1	davon: Budget	115	119	144	146	144	144	144	144	144
2.4.2	davon: EEF	76	85	91	99	114	130	140	140	140
3	Gesamt-ODA in % des BNE	1.321	1.188	820	912	842	1.469	1.361	1.523	1.523
	BNE in Mio. EUR	265.246	277.386	271.459	282.970	298.280	307.940	320.269	331.478	

Quelle: BMiA/ADA

¹⁾ Die hier angeführten Daten haben keine präzidielle Bedeutung für die in den betreffenden Jahren dem Nationalrat vorbehaltenen finanziellen Vorsorgen
Geringfügige rechnerische Divergenzen in den Teilsummen ergeben sich durch Rundung auf Millionenbeträge

Tabelle 3: Bilaterale OEZA (ADA) und ODA im Vergleich 2005 - 2010
Auszahlungen in Mio. €

UG 12 „Äußeres“ - operative Maßnahmen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
OEZA/ADA (ODA-relevant)	84,7	94,8	92,0	102,8	90,4	94,1
davon Budget	77,1	84,3	82,5	92,8	80,9	85,5
davon ERP	7,6	10,5	9,5	9,9	9,4	8,7
OEZA/ADA (ODA-relevant) in % der Gesamt-ODA ^{*)}	6,7	7,9	7,0	8,7	11,0	10,3

Quelle: BMiA/ADA

^{*)} ODA-Anteil der bilateralen OEZA der ADA in Prozent der gesamten ODA Österreichs

Tabelle 4: Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit gesamt (ODA) - Überblick 2006 - 2010
Auszahlungen in Mio. €

	2006	2007	2008	2009	2010
Organisationen der Vereinten Nationen	21,50	34,03	29,09	25,62	39,62
davon: BMiA - freiwillige Beiträge	11,00	13,68	12,75	13,04	14,88
BMiA - Pflichtbeiträge	4,52	6,13	7,94	6,66	7,51
andere Ressorts	5,99	14,22	8,40	5,91	17,24
Internationale Finanzinstitutionen	112,51	127,15	98,21	193,38	161,1
davon: Weltbankgruppe	78,43	81,54	84,67	113,85	113,9
Regionalbanken	28,44	28,65	5,91	73,34	42,62
andere Finanzinstitutionen	5,64	16,96	7,63	6,19	4,58
Europäische Union	187,98	190,45	203,26	234,84	245,06
davon: Budget	117,23	114,53	118,72	143,54	145,95
EEF	70,76	75,92	84,54	91,29	99,11
Sonstige Organisationen	2,11	2,06	2,14	1,91	4,18
GESAMT	324,10	353,69	332,70	455,75	449,97
in % der Gesamt-ODA	27	27	28	56	49
Gesamt-ODA (Mio. Euro)	1.193,80	1.321,08	1.187,97	819,91	912,35

Quelle: BMiA/ADA

Tabelle 5: Internationaler Vergleich Zahlenreihe DAC-Länder
in Mio. USD bzw. % des BNE

	USD million						Per cent of GNI						
	1997-1998 average ^a	2004	2005	2006	2007	2008	2009 average ^a	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Australia	1.011	1.460	1.680	2.123	2.669	2.954	2.762	0,27	0,25	0,30	0,32	0,32	0,29
Austria	477	678	1.573	1.498	1.808	1.714	1.142	0,23	0,23	0,52	0,47	0,50	0,43
Belgium	823	1.463	1.963	1.978	1.953	2.386	2.610	0,33	0,41	0,53	0,50	0,43	0,48
Canada	1.876	2.599	3.756	3.684	4.080	4.785	4.000	0,32	0,27	0,34	0,29	0,29	0,30
Denmark	1.670	2.037	2.109	2.236	2.562	2.803	2.810	0,98	0,85	0,81	0,80	0,81	0,82
Finland	388	680	902	834	981	1.166	1.290	0,32	0,37	0,46	0,40	0,39	0,44
France	6.024	8.473	10.026	10.601	9.884	10.908	12.600	0,41	0,41	0,47	0,47	0,38	0,39
Germany	5.719	7.534	10.082	10.435	12.291	13.981	12.079	0,27	0,28	0,36	0,36	0,37	0,38
Greece	176	321	384	424	501	703	607	0,15	0,16	0,17	0,17	0,16	0,19
Ireland	193	607	719	1.022	1.192	1.328	1.006	0,30	0,39	0,42	0,54	0,55	0,59
Italy	1.772	2.462	5.091	3.641	3.971	4.861	3.297	0,15	0,15	0,29	0,20	0,19	0,22
Japan	9.999	8.922	13.126	11.136	7.679	9.579	9.457	0,24	0,19	0,28	0,25	0,17	0,19
Korea								816					0,10
Luxembourg	103	236	256	291	376	415	415	0,60	0,79	0,79	0,90	0,91	0,97
Netherlands	2.994	4.204	5.115	5.452	6.224	6.993	6.426	0,80	0,73	0,82	0,81	0,81	0,82
New Zealand	142	212	274	259	320	348	309	0,26	0,23	0,27	0,27	0,27	0,28
Norway	1.314	2.199	2.786	2.954	3.728	3.963	4.086	0,86	0,87	0,94	0,89	0,95	0,88
Portugal	255	1.031	377	396	471	620	513	0,25	0,63	0,21	0,21	0,22	0,23
Spain	1.305	2.437	3.018	3.814	5.140	6.867	6.584	0,24	0,24	0,27	0,32	0,37	0,45
Sweden	1.652	2.722	3.362	3.955	4.339	4.732	4.548	0,75	0,78	0,94	1,02	0,93	0,98
Switzerland	904	1.545	1.772	1.646	1.689	2.038	2.310	0,33	0,40	0,44	0,39	0,37	0,42

	USD million						Per cent of GNI							
	1997-1998 average ^a	2004	2005	2006	2007	2008	2009	average ^a	1997-1998 2004	2005	2006	2007	2008	2009
United Kingdom	3.648	7.905	10.772	12.459	9.849	11.500	11.283	0,27	0,36	0,47	0,51	0,36	0,43	0,51
United States	7.832	19.705	27.935	23.532	21.787	26.842	28.831	0,09	0,17	0,23	0,18	0,16	0,19	0,21
TOTAL DAC	50.276	79.432	107.078	104.370	103.491	121.483	119.781	0,23	0,26	0,33	0,31	0,28	0,31	0,31
of which: DAC-EU countries	27.199	42.789	55.750	59.035	61.540	70.974	67.210	0,33	0,35	0,44	0,43	0,39	0,43	0,44

Quelle: OECD

^a Including debt forgiveness of non-ODA claims in 1990, except for total DAC.

Tabelle 6: Anteile Österreichs an internationalen Finanzinstitutionen
in Mio. FW

Bezeichnung und Sitz der Gesellschaft	ODA- Anrechen- barkeit	Institu- tions- währung	Stichtag ^{*)}	Gesamt- kapital	Österreichs Anteil am Gesamtkapital		
	in %	(FW)**		in Mio. FW	in %	in Mio. FW	in Mio. €***
Afrikanische Entwicklungsbank, Abidjan	100	SZR	31.12.10	23.904,673	0,406	97,070	112,324
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF), Abidjan	100	SZR	31.12.10	18.770,173	1,585	297,428	344,166
Asiatische Entwicklungsbank (AEB), Manila	100	USD	31.12.10	143.949,700	0,386	556,259	416,299
Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF), Manila	100	USD	31.12.10	34.383,559	0,790	271,730	203,360
Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), London	43	EUR	31.12.10	21.000,000	2,281	479,000	479,000
Europäische Investitionsbank (EIB), Luxemburg	0	EUR	31.12.10	232.392,989	2,225	5.170,733	5.170,733
Europäischer Entwicklungsfonds (EEF)	100	EUR	31.12.10	49.322,000	2,540	1.252,596	1.252,596
Gemeinsamer Rohstofffonds, Amsterdam	100	USD	31.12.10	204,006	1,210	2,469	1,848
Globale Umweltfazilität (GEF), Washington	100	SZR	31.12.09	6.330,000	1,408	89,100	103,101
Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB), Washington	100	USD	31.12.10	104.980,000	0,153	160,588	120,183
Fonds für Sondergeschäfte (FSO)	100	USD	31.12.10	10.000,000	0,200	20,000	14,968
Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC), Washington	100	USD	31.12.10	705,900	0,489	3,450	2,582
Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), Washington	100	USD	30.06.11	193.732,000	0,689	1.334,600	923,407
Internationale Entwicklungsgesellschaft (IDA), Washington	100	USD	30.06.11	204.332,360	0,960	1.962,220	1.357,656
Internationale Finanzkorporation (IFC), Washington	100	USD	30.06.11	2.369,396	0,833	19,741	13,659
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), Rom	100	USD	31.12.10	5.968,118	1,171	69,872	52,292
Internationaler Währungsfonds (IWF)	0	SZR	30.06.11	237.355,700	0,891	2.113,900	2.446,077
Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung (CGIAR), Washington	100	USD	31.12.10	9.991,000	0,403	40,300	30,160
Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA), Washington	100	USD	30.06.11	1.912,825	0,773	14,780	10,226
Summe in EUR							13.054,636

Quelle: BMF

^{*)} Daten zum Stichtag der jeweils letztbeschlossenen Bilanz

^{**) FW = Fremdwährung}

^{***}) EUR-Umrechnung erfolgte z. Stichtag 31.12.2010: 1 EUR = 1,3362 USD, 1 EUR = 0,8642 SZR (Sonderziehungsrecht = künstliche Währungseinheit des IWF auf Basis eines Währungskorbes wichtiger Weltwährungen) bzw. z. Stichtag 30.6.2011: 1 EUR = 1,4453 USD, 1 EUR = 0,9036 SZR

4. Technischer Teil

4.1 Definitionen

Bilaterale EZA

Das Geberland bestimmt direkt den Empfänger (Entwicklungsland oder Empfänger von Zuschüssen für entwicklungspolitische Aktivitäten).

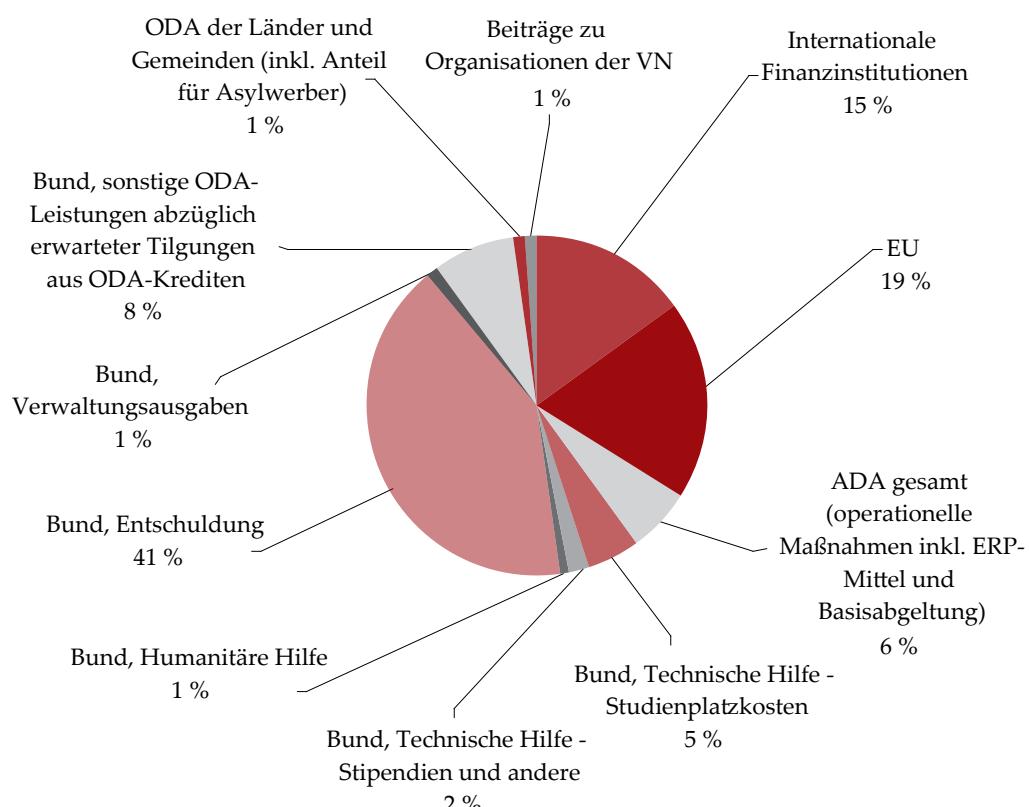
Multilaterale EZA

Das Geberland leistet Beiträge an multilaterale Organisationen und internationale Finanzinstitutionen, die ihrerseits Programme und Einzelmaßnahmen für Entwicklungshilfeaktivitäten beschließen.

Technische Hilfe

Bereitstellung und Entwicklung von Humanressourcen sowie damit verbundene Sachmittellieferungen mit dem Ziel, das Kapital an Wissen, Fachkenntnissen, allgemeinen und speziellen Fertigkeiten sowie die produktive Kompetenz in einem Partnerland zu vermehren. Technische Hilfe erfolgt als Bereitstellung von Humanressourcen (Lehrer, Entwicklungshelfer, Experten) oder als Entwicklung von Humanressourcen (in Form von Bildung, Training, Twinnings oder Beratung).

4.2 Zusammensetzung der prognostizierten ODA 2012



Quelle: BMiA/ADA

4.3 Exportförderungsverfahren

Das Exportförderungsverfahren beruht auf zwei Säulen: Exportgarantien (= Absicherung) und Exportfinanzierung

4.3.1 Exportabsicherung

Das Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) ermöglicht die Gewährung von Bundeshaftungen (Garantien und Wechselbürgschaften) in einem Rahmen von 50 Mrd. € durch die Bundesministerin für Finanzen und Übertragung der banktechnischen Abwicklung an einen Bevollmächtigten, derzeit die Österreichische Kontrollbank AG (OeKB).

Der Vollzug ist in der Ausfuhrförderungsverordnung (AFVO) geregelt, die Geschäftsbeziehung mit den Kunden (Exporteure, Banken) in Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Der Exporteur akquiriert im Ausland ein Geschäft und will dieses gegen wirtschaftliches (insbes. Zahlungsausfall durch Insolvenz) und/oder politisches Risiko (Krieg, Revolution etc.) absichern. Er stellt einen Antrag bei der OeKB auf Gewährung einer Bundeshaftung. Die OeKB prüft das Geschäft und erstellt einen Vorschlag an das BMF. Dieses leitet diesen Vorschlag einem Beirat im BMF (Vertreter: wichtige Ministerien, Sozialpartner und OeNB) zur Begutachtung unter gesamtwirtschaftlichen Aspekten zu. Auf Basis dieses Gutachtens übernimmt die Bundesministerin für Finanzen die Bundeshaftung. Der Exporteur zahlt ein risikoadäquates Entgelt, das vom Bund auf einem Verrechnungskonto vereinnahmt wird und woraus im Schadensfall der Exporteur entschädigt wird. Die im Wege einer Legalzession auf den Bund übergegangene Forderung wird aktiv durch Betreibungsmaßnahmen bis hin zum Pariser Club (multilaterales Gläubigerforum) weiterverfolgt mit dem Ergebnis von Rückflüssen bzw. Abschreibung.

4.3.2 Exportfinanzierung

Das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) 1981 mit einem Rahmen von 45 Mrd. € bildet die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Bundeshaftungen durch die Bundesministerin für Finanzen für Kapital-

transaktionen der Bevollmächtigten gem. AusfFG (= OeKB) auf den Kapitalmärkten gegen Entgelt und den Einsatz der aufgenommenen Mittel in der Exportfinanzierung. Die OeKB erhält dadurch ein dem Bund vergleichbares Rating und kann auf diesem Wege Exporteuren bzw. finanzierenden Banken Mittel zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellen

Voraussetzung: Bundeshaftung nach AusfFG oder vergleichbare Garantien gem. § 1 Abs. 1 AFFG.

Arten der Finanzierung:

- kommerzielle Finanzierung (über 90 % des Geschäftes)
- konzessionelle Finanzierung (Zuschüsse aus dem Budget für Entwicklungsländer = Soft Loans und diesbezügliche projektvorbereitende Maßnahmen, Details siehe Pkt. 2.4.2)

5. Abkürzungen

ADA	Austrian Development Agency Österreichische Gesellschaft für Entwicklungszusammenarbeit	GEF	Global Environment Facility Globale Umweltfazilität
AF	Associated Financing Mischfinanzierung	HIPC	Highly Indepted Poor Countries Initiative Initiative für hochverschuldete Länder
AFFG	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	IBRD	International Bank for Reconstruction and Development Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
AU	Afrikanische Union	ICIMOD	International Centre for Integrated Mountain Development Internationales Zentrum für integrierte Bergentwicklung
AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz	IDA	International Development Association Internationale Entwicklungsorganisation
BMeiA	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten	IFIs	International Financial Institutions Internationale Finanzinstitutionen
BMF	Bundesministerium für Finanzen	MDG	Millennium Development Goal Millennium-Entwicklungsziel
BMI	Bundesministerium für Inneres	NRO	Nichtregierungsorganisation
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	ODA	Official Development Assistance Öffentliche Entwicklungshilfe
BMLVS	Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport	OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BMUKK	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur	OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank
BMWF	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	OeKB-AG	Oesterreichische Kontrollbank AG
BNE	Bruttonationaleinkommen	OEZA	Österreichische Entwicklungszusammenarbeit
BSS	Bundesschatzscheine	SADC	Southern African Development Community Südafrikanische Entwicklungsgemeinschaft
BVA	Bundesvoranschlag	SICA	Sistema de la Integración Centroamericana Zentralamerikanisches Integrationsbündnis
CARICOM	Caribbean Community and Common Market Karibische Gemeinschaft	VN	Vereinte Nationen
DAC	Development Assistance Committee Entwicklungshilfeausschuss der OECD		
ECOWAS	Economic Community of West African States Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft		
EEF	European Development Fund Europäischer Entwicklungsfonds		
EIB	Europäische Investitionsbank		
ERP	European Recovery Program Europäisches Wiederaufbau-Programm		
EU	Europäische Union		
EZA	Entwicklungszusammenarbeit		